



Medienmitteilung

Abstimmungsergebnisse 27.11.2016

Regierung und Wirtschaftskammer angezählt

Landratsbeschluss KRIP

Die BDP respektiert den Volksentscheid, dass mit 53% Nein die Aufnahme der neuen Deponiestandorte im Laufental in den KRIP abgelehnt wird. Da die Regierung bereits alternative Standorte evaluiert hat, was sich wohl auch im Abstimmungsergebnis widerspiegelt, kann der Kanton hier vorwärts machen.

Energieabgabe

Die BDP ist sehr zufrieden mit dem klaren Resultat von 57% Nein bezüglich der Einführung einer Energiesteuer von CHF 15 Millionen pro Jahr. Die Regierung ist nun gefordert, eine tragbare und finanzierbare Lösung zu erarbeiten, damit Gebäudesanierungen durch den Kanton unterstützt werden können. Der jetzige Weg über einen Verpflichtungskredit oder gar einer privaten, zweckgebundenen Finanzierung durch Rücklagen wären für die BDP die gangbaren Wege. Die BDP würde letzteres bevorzugen.

Verkehrs-Kapazitätssicherung Rheinstrasse Pratteln-Liestal

Die BDP ist sehr zufrieden mit dem klaren Resultat von 75% Nein zur Rheinstrassen-Initiative. Diese Luxuslösung war von Anfang weder realisierbar noch finanzierbar. Die Regierung ist jetzt gefordert, den mit 55% knapp befürworteten Gegenvorschlag für den Umbau und die Sanierung der Rheinstrasse finanzierbar umzusetzen. Ansonsten wird die BDP eine Vorlage im Landrat nicht unterstützen.

Atomausstiegsinitiative

Die BDP freut sich, dass die Atomausstiegsinitiative sowohl am Ständemehr als auch am Volksmehr mit 54% auf nationaler Ebene gescheitert ist. Damit ist der Weg für die Energiestrategie2050 des Bundes und einen geordneten Ausstieg aus der Atomenergie frei. Die BDP wird das Referendum der SVP zur Energiestrategie2050 deutlich bekämpfen und warnt die FDP, auf den Referendumszug aufzusteigen.

Analyse der Abstimmungsergebnisse

Die BDP stellt fest, dass die von der Regierung und der Wirtschaftskammer unterstützten Abstimmungsvorlagen im Kanton Basel-Landschaft gescheitert sind (KRIP, Energiesteuer, NEIN zum Atomausstieg) und der Gegenvorschlag zur Rheinstrassen-Initiative nur knapp angenommen wurde. Die BDP stellt hier ein Vertrauensverlust der Bevölkerung in die bürgerliche Regierung und die für unseren Kanton sehr wichtige Wirtschaftskammer fest. Die BDP stellt deshalb die Frage, ob eine Entpolitisierung unserer für das Gewerbe und die Industrie sehr wichtigen Wirtschaftskammer notwendig sei. Die Wirtschaftskammer Baselland muss alles tun, um das Vertrauen der Bevölkerung zurück zu gewinnen, und dies unabhängig von der politischen Ausrichtung. Es geht um die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Basel-Landschaft.

Liestal, 27.11.2016

BDP Basel-Landschaft

Marc Bürgi
Präsident
079 750 67 62

Marie-Therese Müller
Delegierte des Landrates
079 380 45 43